

595745-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Landschaftsgärtnerische Arbeiten – HZI: Neubau HIRI / StBaWü: Erschließung Stammgelände LV Abschnitt 1: (HZI) Garten- und Landschaftsbauarbeiten (VE50) für den Neubau HIRI LV Abschnitt 2: (StBaWü) Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten UKW Stammgelände OJ S 175/2025 12/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

E-Mail: bauvergaben@helmholtz-hzi.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Würzburg

E-Mail: vergabe@stbawue.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HZI: Neubau HIRI / StBaWü: Erschließung Stammgelände LV Abschnitt 1: (HZI) Garten- und Landschaftsbauarbeiten (VE50) für den Neubau HIRI LV Abschnitt 2: (StBaWü)

Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten UKW Stammgelände

Beschreibung: Neubau HIRI: Das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) ist ein gemeinsames Forschungszentrum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung, HZI in Braunschweig. Das Baugrundstück für den Neubau des HIRI liegt im Stadtteil Grombühl in Würzburg an der Josef-Schneider-Straße stellt eine ‚Insellage‘ innerhalb des historischen Campus des Universitätsklinikums Würzburg (UKW) dar, welches am Hang des Lindleinsberges liegt und in süd-südöstlicher Richtung zum Pleichachtal abfällt. Die Grundstücksfläche beträgt 4.280 m², das Gebäude beläuft sich auf eine Bruttogrundfläche Neubau von 2.189 m², eine Bruttogeschossfläche Neubau von 10.863 m², eine Gebäudehöhe von 21,95 m / 17,75 m und auf eine Anzahl Vollgeschosse: 5 / 4. ***Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und /oder Programm, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wird*** Erschließung Stammgelände UKW: Das Staatliche Bauamt Würzburg plant gleichzeitig die Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten für das direkt an das Neubau HIRI angrenzende Campus- / Stammgelände ausführen zu lassen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den Neubau des zuvor beschriebenen Forschungsgebäudes sowie die Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten für die Erschließung des Stammgeländes UKW. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Abrechnung und Zuständigkeit der Auftraggeber: • Die Ausschreibung umfasst Leistungen für

zwei unterschiedliche Auftraggeber: o LV Abschnitt 1: HZI (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) o LV Abschnitt 2: StBaWü (Staatliches Bauamt Würzburg). • Die Zusammenarbeit der oben genannten Auftraggeber beschränkt sich ausschließlich auf die gemeinsame Ausschreibung und Vergabe der Leistungen gemäß VOB/A. Diese endet mit der Zuschlagserteilung. • Ab der Zuschlagserteilung gelten getrennte Verantwortlichkeiten gemäß VOB/B: Die Vertragsdurchführung, insbesondere Abrechnung, Nachtragsstellung und Kommunikation, hat durch den Auftragnehmer strikt abschnittsweise getrennt gemäß den jeweiligen Leistungspositionen in Abschnitt 1 und 2 des Leistungsverzeichnisses zu erfolgen. • Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jede Rechnung und jeder Nachtrag klar dem jeweiligen Auftraggeber zuzuordnen ist. Die Bieter haben dies bei Angebotsabgabe und bei der Abwicklung des Vertragsverhältnisses zu beachten.

Kennung des Verfahrens: 05b9dab4-d6fe-4650-9dd7-971ce2cd3277

Interne Kennung: int. Vergabe-Nr.: 195/001/2025 - ELViS-ID: E76358857

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen, 45233120 Straßenbauarbeiten, 45233200 Diverse Oberbauarbeiten, 45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten, 34928400 Stadtmobiliar, 45236230 Oberbauarbeiten für Gartenanlagen, 45214600 Bauarbeiten für Forschungsgebäude

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helmholtz-Institut (HIRI) Baustelle Neubau HIRI Josef-Schneider-Straße 2/D15

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97080

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen stehen -bis zum genannten Termin- für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei auf der Vergabepattform unter der bei 5.1.11) genannten Internetadresse zur Verfügung. Ein Papierversand wird nicht durchgeführt. 2) Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens nur rechtzeitig und über die Vergabepattform bei der Vergabestelle eingegangene Bieteranfragen beantwortet werden können / Frist s. 5.1.11. 3) Fragen zu den Vergabeunterlagen sind schriftlich und unverzüglich nach bekannt werden, spätestens aber 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist (s. 5.1.12) über die unter 5.1.12) genannte Internetadresse, einzureichen. 4) verbindliche Antworten werden als Konkretisierungen zur Leistungsbeschreibung / den Vergabeunterlagen unter Ziffer 5.1.11) genannten Internetadresse bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. 5) Die Konkretisierungen werden Teil der Vergabeunterlagen und sind somit Vertragsbestandteil. Sie sind daher -ergänzt um die geforderten Angaben des Bieters- dem elektronischen Angebot zwingend beizufügen. 6) Es ist nur 1 Hauptangebot einzureichen. Die Einreichung von Nebenangeboten sowie von mehreren Hauptangeboten ist ausgeschlossen. Die Abgabe von mehreren Hauptangeboten führt zum Ausschluss aller abgegebenen Hauptangebote. 7) Der Bieter wird gebeten, mit dem elektronischen Angebot auch ein bepreistes LV als pdf-Datei abzugeben (fehlende Vorlage ist KEIN Ausschlußgrund). Die pdf-Datei muss hinsichtlich der geforderten Eintragungen inhaltsgleich mit der eingereichten D84-Angebotsdatei sein. Bei

Abweichungen gilt die D84-Angebotsdatei. 8) zu beachten sind im Auftragsfall auch die Vorgaben zur Rechnungsstellung/-kennzeichnung gem. Formblatt 214, Nr. 10 9) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder gem. Formblatt 234 in Textform abzugeben. Auf Anforderung der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung gem. Formblatt 234 abzugeben. Mehrfachangebote von Einzelbieter und/ oder Bieter als Mitglied einer oder mehrerer Bietergemeinschaften sind nicht zulässig und führen automatisch zum Ausschluss. Es wird empfohlen, die Bietergemeinschaftserklärung bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen. Eine auch auf Anforderung nicht vollständig ausgefüllte oder unterzeichnete vorgelegte Bietergemeinschaftserklärung führt zwingend zum Ausschluss des Angebots. Wir empfehlen, bei beabsichtigter Teilnahme an unseren Vergabeverfahren, grundsätzlich eine kostenfreie Registrierung bei der Vergabepattform subreport ELViS durchzuführen, da ansonsten eine lückenlose und transparente Informationsübermittlung unsererseits nicht gewährleistet werden kann. Nicht registrierte Teilnehmer sind verpflichtet, sich eigenständig über Änderungen an den Vergabeunterlagen und möglicherweise bereitgestellte Auskünfte (Antworten zu Bieterfragen, Termin und Fristenänderungen) zu den jeweiligen Verfahren bei der Vergabestelle zu erkundigen (Holschuld). Hilfestellung zur Anwendung und Nutzung der Vergabepattform subreport ELViS erhalten Sie unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis/> und direkt in der Anwendung. Informationen zu den Anforderungen an den Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren (gem. § 11, Abs. 3 VgV) erhalten Sie an folgender Stelle: <https://www.subreport.de/wp-content/uploads/2011/06/Zusammenfassung-%C2%A7-11-VgV-Abs.-3.pdf>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42, 57 VGV, §§ 6e, 15, 16, 16a VOB/A (EU)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: HZI: Neubau HIRI / StBaWü: Erschließung Stammgelände LV Abschnitt 1: (HZI) Garten- und Landschaftsbauarbeiten (VE50) für den Neubau HIRI LV Abschnitt 2: (StBaWü)

Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten UKW Stammgelände

Beschreibung: Neubau HIRI: Das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) ist ein gemeinsames Forschungszentrum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und des Helmholtz- Zentrums für Infektionsforschung, HZI in Braunschweig. Das Baugrundstück für den Neubau des HIRI liegt im Stadtteil Grombühl in Würzburg an der Josef-Schneider-Straße stellt eine ‚Insellage‘ innerhalb des historischen Campus des Universitätsklinikums Würzburg (UKW) dar, welches am Hang des Lindleinsberges liegt und in süd-südöstlicher Richtung zum Pleichachtal abfällt. Die Grundstücksfläche beträgt 4.280 m², das Gebäude beläuft sich auf eine Bruttogrundfläche Neubau von 2.189 m², eine Bruttogeschossfläche Neubau von 10.863 m², eine Gebäudehöhe von 21,95 m / 17,75 m und auf eine Anzahl Vollgeschosse: 5 / 4. ***Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und /oder Programm, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wird*** Erschließung Stammgelände UKW: Das Staatliche Bauamt Würzburg plant

gleichzeitig die Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten für das direkt an das Neubau HIRI angrenzende Campus- / Stammgelände ausführen zu lassen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den Neubau des zuvor beschriebenen Forschungsgebäudes sowie die Verkehrswege-, Pflaster-, Ga-La-Bauarbeiten für die Erschließung des Stammgeländes UKW: -Erdarbeiten: ca. 3.300 m² Oberboden, 1.500 m³ Bodenbewegung -Entwässerung: ca. 420 m Rohrleitungen, 10 Schächte -Frostschutz / Tragschichten: ca. 1.400 m² -Pflasterflächen: ca. 1.300 m² Betonpflaster, 350 m Bordsteine - Ausstattung: 12 Fahrradbügel, 3 Bänke -Begrünung: ca. 1.100 m² Rasen, 350 Gehölze /Stauden, 10 Bäume Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Abrechnung und Zuständigkeit der Auftraggeber: • Die Ausschreibung umfasst Leistungen für zwei unterschiedliche Auftraggeber: o LV Abschnitt 1: HZI (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) o LV Abschnitt 2: StBaWü (Staatliches Bauamt Würzburg). • Die Zusammenarbeit der oben genannten Auftraggeber beschränkt sich ausschließlich auf die gemeinsame Ausschreibung und Vergabe der Leistungen gemäß VOB/A. Diese endet mit der Zuschlagserteilung. • Ab der Zuschlagserteilung gelten getrennte Verantwortlichkeiten gemäß VOB/B: Die Vertragsdurchführung, insbesondere Abrechnung, Nachtragsstellung und Kommunikation, hat durch den Auftragnehmer strikt abschnittsweise getrennt gemäß den jeweiligen Leistungspositionen in Abschnitt 1 und 2 des Leistungsverzeichnisses zu erfolgen. • Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jede Rechnung und jeder Nachtrag klar dem jeweiligen Auftraggeber zuzuordnen ist. Die Bieter haben dies bei Angebotsabgabe und bei der Abwicklung des Vertragsverhältnisses zu beachten.
Interne Kennung: int. Vergabe-Nr.: 195/001/2025 - ELViS-ID: E76358857

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für

Grünanlagen, 45233120 Straßenbauarbeiten, 45233200 Diverse Oberbauarbeiten, 45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten, 34928400 Stadtmobiliar, 45236230 Oberbauarbeiten für Gartenanlagen, 45214600 Bauarbeiten für Forschungsgebäude

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helmholtz-Institut (HIRI) Baustelle Neubau HIRI Josef-Schneider-Straße 2/D15

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97080

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: zu 5.1.3: Bitte beachten Sie die Spezifizierung der Ausführungs- sowie Zwischenfristen in den Vergabeunterlagen (Anschreiben + EVM214). / zu 5.1.6: Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung (Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister): Grundsätzliche Regelungen zu den Punkten 5.1.9 – Kriterium 1) + Kriterium 2) + Kriterium 3): Die Eignung für die zu vergebende Leistung hinsichtlich Kriterium 1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung Kriterium 2) wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit Kriterium 3) technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedsstaaten) oder vorläufig, entweder durch die ausgefüllten Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nichtpräqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 oder der EEE angegebenen Bescheinigungen / Nachweise (s. jeweilige Aufzählung) nach Aufforderung und innerhalb der genannten Frist vorzulegen. Einzureichende Bescheinigungen / Nachweise dürfen das aktuelle Gültigkeitsdatum nicht überschreiten oder - soweit sie keinen Gültigkeitszeitraum ausweisen - zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung nicht älter als 1 Jahr sein. Jegliche Veränderungen zu den aufgeführten Tatbeständen müssen uns unverzüglich zur Kenntnis gebracht werden. Vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf die Eignungsprüfung führen zum Angebotsausschluss. Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Teil der Vergabeunterlage ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 die mit dem Angebot einzureichen ist. Bietergemeinschaften (Anforderungen an Bietergemeinschaften s. auch 2.1.4 Allgemeine Informationen, Nr. 9) haben für jedes ihrer Mitglieder einschl. Nachunternehmer die entsprechenden Unterlagen / Erklärungen mit dem Angebot vorzulegen bzw. auf Verlangen der Vergabestelle die erforderlichen Bescheinigungen / Nachweise beizubringen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen (gem. Nr. 7 des Formblatts 212EU), so ist auch für diese die Eignung vorläufig gem. zuvor genannten Möglichkeiten mit dem Angebot nachzuweisen. Für präqualifizierte Unternehmen ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis einzutragen. Für nicht präqualifizierte Unternehmen sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt 1 24 oder EEE ebenfalls auf Verlangen vorzulegen. Hinsichtlich der Nutzung von Kapazitäten anderer Unternehmen verweisen wir weiterhin auf die Regelungen gem. §6d EU VOB/A. Berufet sich der Bieter auf Kapazitäten anderer Unternehmen so sind folgende, den Vergabeunterlagen beiliegende Formulare zu nutzen: 1) EVM235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mit dem Angebot) 2) EVM236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (auf Anforderung) Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland

haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes für sich und ggf. andere Unternehmen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei. Zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens können nicht präqualifizierte Bieter, Mitglieder einer Bietergemeinschaft die im Formblatt 124 oder in der EEE angegebenen Unterlagen bereits bei Angebotsabgabe für sich und ggf. andere vorgesehene, nichtpräqualifizierte Nachunternehmer mit vorlegen. Zu Kriterium 1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind folgende Bedingungen zu erfüllen: 1) Angaben über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes; 2) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt; Folgende Unterlagen /Bescheinigungen, die zum Beleg der Eigenerklärungen und als Nachweis der Eignung hinsichtlich Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung dienen, sind durch nicht präqualifizierte Bieter und ggf. für andere, nicht präqualifizierte Unternehmen (Nachunternehmer, Mitglieder von Bietergemeinschaften) nach Aufforderung vorzulegen: zu 1) mittels Vorlage Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintrag in die Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer zu 2) mittels Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignung hinsichtlich wirtschaftlich und finanzieller Leistungsfähigkeit): Grundsätzliche Regelungen zu den Kriterien 1) + 2) + 3): s. unter Kriterium 1) Zu Kriterium 2) wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit sind folgende Eignungskriterien zu erfüllen: 1) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen -> ggf. geforderte Mindeststandards beachten 2) Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation; 3) Angaben über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern, Abgaben; 4) Angaben über die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge; 5) Angaben über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung 6) Angaben zur Betriebshaftpflichtversicherung -> ggf. geforderte Mindeststandards beachten Folgende Unterlagen/Bescheinigungen, die zum Beleg der Eigenerklärungen und als Nachweis der Eignung hinsichtlich wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit dienen, sind durch nicht präqualifizierte Bieter und ggf. für andere, nicht präqualifizierte Unternehmen nach Aufforderung vorzulegen: zu 1) mittels Vorlage/Bestätigung durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen, Bankerklärungen zu 2) sofern zutreffend, mittels rechtskräftig bestätigtem Insolvenzplan zu 3) mittels Vorlage Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes u. Freistellungsbescheinigung nach §48 EStG zu 4) mittels Vorlage Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Sozialversicherungsträgers (SOKA-Bau oder örtlich zuständige Krankenkasse, der die Mehrheit der Mitarbeiter angehört) zu 5) mittels Vorlage qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des

zuständigen Versicherungsträgers inklusive Lohnsummen zu 6) mittels Vorlage einer Bestätigung über eine aktuelle Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben der Deckungssummen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignung hinsichtlich technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit): Grundsätzliche Regelungen zu den Kriterien 1) + 2) + 3): s. unter Kriterium 1) Zu Kriterium 3) technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit sind folgende Eignungskriterien zu erfüllen: 1) Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und in den letzten 5 Jahren ausgeführt wurden (Referenz en) 2) Angaben zu Arbeitskräften allg. 3) Angaben zu technischen Fachkräften für die Auftragsdurchführung 4) Angaben über die Ausstattung, Geräte, techn. Ausrüstung für die Auftragsdurchführung 5) Angaben über die Absicht Teile des Auftrages unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben Folgende Unterlagen/Bescheinigungen, die zum Beleg der Eigenerklärungen und als Nachweis der Eignung hinsichtlich technischer und beruflicher Leistungsfähigkeit dienen, sind durch nicht präqualifizierte Bieter und ggf. für andere, nicht präqualifizierte Unternehmen nach Aufforderung vorzulegen: zu 1) mittels Vorlage entsprechender Referenzbescheinigungen -> ggf. geforderte Mindeststandards beachten (Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen werden auch einschlägige Bauleistungen berücksichtigt, die mehr als fünf Jahre zurückliegen) zu 2) mittels Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen 6 / 8 Leitungspersonal, tabellarisch dargestellt oder unter Verwendung des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars zu 3) mittels Angabe über die für die Auftragsausführung verfügbaren technischen Fachkräfte zu 4) mittels einer Auflistung aus der hervorgeht welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung für die Ausführung des Auftrags zur Verfügung stehen zu 5) mittels Vorlage eines Verzeichnisses über die Leistungen die durch Kapazitäten anderer Unternehmen erfüllt werden sollen (Formblatt 235 / mit dem Angebot einzureichen). Zu bestätigen durch eine entsprechende unwiderrufliche Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens, dass die benötigten Kapazitäten für den jeweiligen Leistungsbereich zur Verfügung stehen, die für die Erfüllung des Auftrags erforderlich sind (Formblatt 236 / auf gesondertes Verlangen). Änderungen der für die jeweils genannten Leistungsbereiche verpflichteten Nachunternehmer sind nach einer erfolgten Zuschlagserteilung nur noch aus besonderem Grund möglich. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft wird davon ausgegangen, dass sämtlichen Mitglieder Ihre Kapazitäten uneingeschränkt zur Verfügung stellen. Bei Bewerber- /Bietergemeinschaften: nur ein Mitglied hat die Erklärungen zu erbringen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/10/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E76358857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E76358857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: gem. EVM214, Nr. 4 + 5 (s. Vergabeunterlagen)

Frist für den Eingang der Angebote: 21/10/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Hinsichtlich der Nachforderung von Unterlagen gelten die Regelungen gem. § 16a VOB/A EU. Das Angebotsschreiben Formblatt 213 wird nicht nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/10/2025 09:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: 38124 Braunschweig

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei rein elektronischer Angebotsabgabe nicht zugelassen. Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss (Bindefrist): 05.12.2025

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt-Vergabekammern des Bundes, Villemombler Str. 76, 53123 Bonn, Tel.: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163. - Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften müssen innerhalb einer Frist von 10 KT bei der Vergabestelle gerügt werden (§160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Der Ablauf der Frist nach §134 GWB Absatz 2 bleibt unberührt. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext

oder aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 + 3 GWB). - Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). - Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 992-80177-07

Postanschrift: Inhoffenstr. 7

Stadt: Braunschweig

Postleitzahl: 38124

Land, Gliederung (NUTS): Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE911)

Land: Deutschland

E-Mail: bauvergaben@helmholtz-hzi.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.helmholtz-hzi.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Würzburg

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 09-0996306-26

Postanschrift: Weißenburgstraße 6

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97082

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@stbawue.bayern.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: entfällt
Postanschrift: Villemomblerstraße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 124b7f92-c201-457d-968d-5ba21a014fa3 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/09/2025 11:00:16 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 595745-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 175/2025
Datum der Veröffentlichung: 12/09/2025